

Querdenkzettel

Autor(en): **Frosch, Reinhart**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 10

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-608917>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Quer- denkzettel

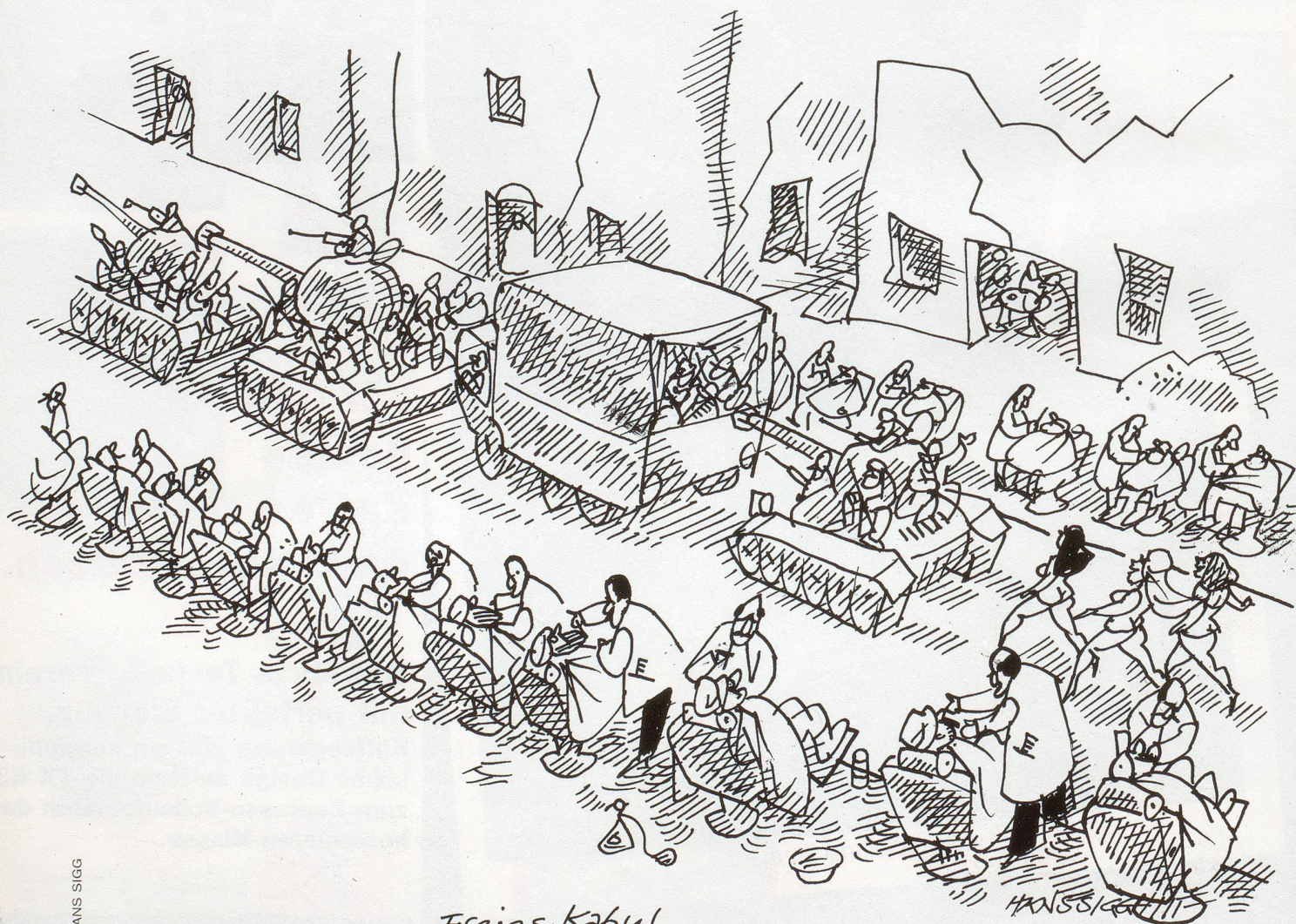
Vielleicht haben es einige abendländische Frauen gar nicht so schlecht gefunden, dass ihre afghanischen Geschlechtsgenossinnen in den letzten Jahren nur unter diesen merkwürdigen vergitterten Ganzkörperperle-
nerinnen auf die Strasse durften. Damit dokumentierten die dortigen Machthaber, dass sie den Anblick von unverhüllter Frauenhaut für gefährlich hielten – während hier im Westen manche halb nackt oder ganz nackt umherlaufen kann, ohne dass sich deswegen einer nach ihr umdreht.

Reinhard Frosch

Nicht mehr schleierhaft

Die Taliban verschwanden ganz.
Nicht mehr verumumt beim Strassentanz
die Frauen wieder sehr gefallen –
auch wenn kaum letzte Schleier fallen.
Das liebt selbst nicht die Nordallianz.

Joachim Martens



Freies Kabul